

Pressemitteilung

Gebäude J542N
BASF Werksgelände
D-67056 Ludwigshafen
Germany
Phone: +49-621-671960-0
Fax: +49-621-671960-10
Dr. Claus Kremoser,
Thomas Hoffmann
<mailto:info@phenex-pharma.com>

Phenex AG verlagert Firmensitz von Heidelberg nach Ludwigshafen

Am 1. Oktober 2005 nahm Phenex den Forschungsbetrieb in den Labors von chem2biz, dem branchenorientierten Technologiezentrum, das von der TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH und der BASF Aktiengesellschaft betrieben wird, auf.

Heidelberg, 10. Oktober 2005

Die Phenex Pharmaceuticals AG gab heute bekannt, dass sie ihren Firmensitz von Heidelberg nach Ludwigshafen in die Labors des chem2biz auf dem BASF-Werksgelände verlegt hat. Das chem2biz ist eine Gemeinschaftsinitiative der TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL) und der BASF Aktiengesellschaft und stellt jungen Technologieunternehmen mit den Schwerpunkten Chemie und Biotechnologie aus dem Rhein-Neckar-Dreieck gut ausgestattete Labors zu guten Konditionen zur Verfügung

„Wir freuen uns sehr, dass wir im chem2biz eine hervorragende Infrastruktur zu akzeptablen Mietkonditionen gefunden haben“, urteilt Dr. Claus Kremoser, CEO der Phenex AG. „Uns und unseren Mitarbeitern war es wichtig, einen geeigneten Standort im Rhein-Neckar Dreieck zu finden, da wir weiterhin die Verbindung zu unseren wissenschaftlichen Kooperationspartnern an EMBL und DKFZ in Heidelberg nutzen wollen. Andererseits war das Gesamtangebot aus Rheinland-Pfalz mit den gut ausgestatteten Labors im chem2biz und attraktiven Förder- und Eigenkapitalbeteiligungsprogrammen das attraktivste in diesem Drei-Länder-Eck. So können wir beides miteinander verbinden, ohne auch die privaten Wohnorte wechseln zu müssen.“

Auch Dr. Albert Heuser, Werksleiter des Standorts Ludwigshafen der BASF Aktiengesellschaft, freut sich über den neuen Mieter im chem2biz: „Die BASF bietet den Firmen unter anderem Labors und Technika sowie umfassendes technisches und chemisches

Know-how, die betriebswirtschaftliche Begleitung übernimmt die TZL GmbH. Mit diesem Leistungspaket hebt sich das chem2biz von anderen Technologiezentren ab und bringt beiden Partnern Vorteile: Die BASF stärkt ihren Verbund und damit ihren Standort Ludwigshafen und hilft zugleich, jungen und wachsenden Unternehmen beste Rahmenbedingungen zu geben“, so Heuser.

Frank Klein, Geschäftsführer der TZL GmbH, ergänzt: „Wir freuen uns, dass Phenex sich für den Standort chem2biz entschieden hat. Für uns ist das ein weiterer Beleg für das erfolgreiche Konzept der Gemeinschaftsinitiative von TZL und BASF. Das ganze Umfeld in der Metropolregion Rhein-Neckar bietet ideale Voraussetzungen für kleine und mittelständische Unternehmen aus den chemie- und biotechnologiebasierten Branchen, wie der Umzug der Phenex AG zu uns ins chem2biz belegt.“

Über die Phenex Pharmaceuticals AG:

Die Phenex Pharmaceuticals AG betreibt Wirkstoffforschung an Nukleären Rezeptoren mit dem Ziel, neue Medikamente gegen Brustkrebs, Stoffwechselkrankheiten oder chronisch-entzündliche Magen-Darm Krankheiten zu entwickeln.

Das Unternehmen hat eine einzigartige Technologieplattform zur Identifizierung und Analyse neuer selektiver Wirkstoffe für Nukleäre Rezeptoren (sogenannter **selektiver Nukleärer Rezeptor Modulatoren = SNuRMs**) aufgebaut. Phenex finanziert sich z.Zt. aus Umsätzen mit internationalen Forschungspartnern hat jüngst in der ersten Eigenkapitalfinanzierungsrunde (siehe parallele Pressemitteilung vom 10.10.2005) ausreichend Mittel eingeworben, um in die eigenen Medikamenten-Forschungsprogramme investieren zu können.

Die *SNuRM* -Technologie kombiniert automatisierte Proteininteraktionsmethoden mit einer spezifischen Genexpressionsanalyse. Nukleäre Rezeptoren sind generell als hervorragende Drug Targets („Wirkstoffangriffspunkte“) bekannt. Bei einigen Nukleären Rezeptoren tritt das aussergewöhnliche Phänomen auf, dass der gleiche Wirkstoff am gleichen Rezeptor, abhängig von der Gewebeumgebung, teils stimulierend und teils hemmend wirkt. Klassische Medikamente, die an Nukleären Rezeptoren angreifen (z.B. Östradiol für die Hormonersatztherapie oder Cortison als entzündungshemmendes Glucocorticoid), erkaufen eine hervorragende Wirksamkeit mit potenziell schweren Nebenwirkungen. Die von Phenex entwickelte *SNuRM*-Technologie analysiert die molekularen Effekte verschiedener Wirkstoffe an einem Rezeptor und unterstützt somit das Design neuer, nebenwirkungsarmer selektiver Wirkstoffe.

Die Phenex AG hat zahlreiche Kooperationen mit europäischen, japanischen und US-amerikanischen Pharma- und Biotechfirmen abgeschlossen und ist dadurch seit ihrer



Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Jahr 2002 ein profitables Unternehmen.

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter:

<http://www.phenex-pharma.com/>